

BRICS geht neue Wege:

KI-Innovation und Umweltverantwortung für eine multipolare Welt

Die kühne BRICS-Vision: KI-Innovation trifft auf Umweltverantwortung. Die Erklärung des Rio-Gipfels drängt auf eine inklusive KI-Governance und nachhaltige Entwicklung in einer multipolaren Welt.



9. Juli 2025

RIO DE JANEIRO – Der BRICS-Gipfel in Rio de Janeiro unterstrich einen entscheidenden Wandel in der Weltordnungspolitik, als der erweiterte Block – dem nun Brasilien, Russland, Indien, China, Südafrika, Ägypten, Äthiopien, Iran, Saudi-Arabien, die Vereinigten Arabischen Emirate und Indonesien angehören - gemeinsam eine mutige Vision für künstliche Intelligenz (KI) und ökologische Nachhaltigkeit formulierte.

Im Mittelpunkt dieser Erklärung steht die Verpflichtung zur Schaffung eines KI-Governance-Rahmens, der inklusiv und repräsentativ ist und auf den Grundsätzen der Souveränität, der Entwicklung und der ethischen Verantwortung beruht, wodurch die bestehende Machtdynamik direkt in Frage gestellt und ein ausgewogenerer Multilateralismus gefördert wird.

In der während des Gipfels veröffentlichten „Erklärung“ der BRICS-Staats- und Regierungschefs zur globalen Steuerung der künstlichen Intelligenz“ wird betont, dass das transformative Potenzial der KI zum Nutzen aller Länder, insbesondere der Länder des globalen Südens, genutzt werden muss. Der brasilianische Präsident Luiz Inácio Lula da Silva erklärte, dass die Entwicklung von KI „nicht zu einem Privileg einiger weniger Länder oder zu einem Manipulationsinstrument in den Händen von Milliardären werden darf“. Diese Aussage deckt sich mit dem allgemeinen Ziel der BRICS-Staaten, die Führung bei der Einrichtung internationaler Institutionen in neuen Bereichen zu über-

nehmen, in denen es derzeit „praktisch keine globale Governance“ gibt, wie etwa KI und Klimafinanzierung.

Ein menschenzentrierter, souveräner Ansatz zur KI-Steuerung

Die Staats- und Regierungschefs der BRICS-Staaten unterstützen nachdrücklich die digitale Souveränität und bekräftigen das Recht jeder Nation, ihre KI-Politik und -Technologie im Einklang mit ihren eigenen Entwicklungszielen und rechtlichen Rahmenbedingungen zu gestalten. Dazu gehören die [Förderung der technologischen Autonomie](#), die Gewährleistung des Datenschutzes und die Förderung lokaler Talente. Sie fordern ausdrücklich, dass die KI-Governance im System der UNO verankert wird, um Inklusivität und Legitimität zu gewährleisten, und warnen vor fragmentierten Regulierungslandschaften, die globale Ungleichheiten vertiefen könnten.

Ethische Erwägungen stehen im BRICS-Rahmen an erster Stelle. Die Erklärung hebt die Besorgnis über algorithmische Verzerrungen und die unzureichende Darstellung verschiedener Kulturen und Sprachen in KI-Datensätzen hervor. Sie plädiert für eine ethische, transparente und rechenschaftspflichtige KI-Entwicklung, die die sprachliche, kulturelle, rassische, geografische und demografische Vielfalt widerspiegelt, und schließt sich der UNESCO-Empfehlung zur Ethik der künstlichen Intelligenz an. Darüber hinaus [betonen](#) die BRICS-Staaten die Bedeutung eines auf den Menschen ausgerichteten Ansatzes, der sicherstellt, dass KI die menschlichen Fähigkeiten ergänzt und nicht ersetzt, wobei die letzte Autorität und Aufsicht beim Menschen liegt.

KI als Instrument für ökologischen und gesellschaftlichen Fortschritt

Über die Steuerung hinaus erforschen die BRICS-Länder aktiv die praktischen Anwendungen von KI in wichtigen Bereichen, einschließlich des Umweltschutzes. Die gemeinsame Erklärung drängt darauf, dass die Entwicklung von KI umweltverträglich sein muss, indem Kohlenstoffemissionen und Elektroschrott minimiert werden.

Außerdem wird die Rolle der KI bei der Minderung von Emissionen, der Anpassung an den Klimawandel, der Verbesserung des Umweltschutzes und der Förderung eines nachhaltigen Ressourcenmanagements betont. Russland hat beispielsweise bereits eine einzigartige Technologie zur Vorhersage von Waldbränden entwickelt, die Wetterbedingungen, Satellitendaten und Bevölkerungsdichte integriert, um die Wahrscheinlichkeit von Bränden und deren Ausbreitung zu prognostizieren – eine Lösung, die auch in anderen BRICS-Ländern mit großen Wäldern wie Brasilien und China eingesetzt werden kann.

Der breite Einsatz von KI soll zur Bewältigung kritischer Entwicklungsaufgaben beitragen. Der russische Präsident Wladimir Putin hob die bedeutende Rolle der KI in der öffentlichen Verwaltung hervor und verwies auf das große Sprachmodell der Sberbank, das zur Bearbeitung von Millionen öffentlicher Beschwerden für seinen „direkten Draht“ verwendet wird und eine schnellere und umfassendere Identifizierung von Problemen und eine schnellere Reaktion der Regierungsbehörden ermöglicht. Dieses „Feedback-Tool“ gilt als „konkurrenzlos“ und wird sich bis 2030 auf die Effizienz der öffentlichen Verwaltung und die Schaffung integrierter digitaler Plattformen in den Bereichen Gesundheitswesen, Fertigung, Verkehr und Tourismus auswirken.

Spezifische nationale Initiativen verdeutlichen diesen Schwerpunkt:

- **Russland:** Moskau wird als weltweit führend im Bereich der „intelligenten“ (smarten) Stadttechnologien gepriesen, da die KI die Kriminalitätsrate erheblich senkt, z. B. bei Raubüberfällen um das 10,5-fache und bei Einbrüchen um das 35-fache. Russische Unternehmen wie Sber, Yandex, T-Bank, MTS und VK haben „große Fortschritte“ bei der Entwicklung neuronaler Modelle gemacht, die oft durch externe Beschränkungen gefördert wurden. Das Land konzentriert sich auch auf unternehmenseigene Bildungsprogramme für IT-Spezialisten und Schulkinder.
- **China:** Die Regierung von Shanghai hat einen 100-Milliarden-Dollar-Fonds für Investitionen in KI, Biomedizin und Chip-Fertigung eingerichtet. Das [UNIDO](#) Global Alliance on Artificial Intelligence for Industry's Advanced Experience Centre wird in Shanghai gebaut und signalisiert ein globales Zentrum der Zusammenarbeit. China hat auch die SOZ-Mitgliedstaaten eingeladen, gemeinsam ein KI-Anwendungszentrum aufzubauen, um die Talentförderung und die industrielle Zusammenarbeit zu fördern.
- **Vereinigte Arabische Emirate:** Anerkannt für die erfolgreiche Schaffung intelligenter Städte mit fortschrittlicher digitaler Infrastruktur, selbst in Gebieten, die vor 50 Jahren noch Wüste waren. Ihre Polizei hat KI zur wirksamen Verbrechensbekämpfung eingesetzt.
- **Indien:** Befürwortet eine digitale öffentliche Infrastruktur, eine zugängliche kommunale Plattform für KI-gestützte Bildung, die sicherstellt, dass KI Pädagogen ergänzt, anstatt sie zu ersetzen. Indien betont die Datensouveränität und die Notwendigkeit globaler Bildungsstandards in der KI, die für seine mehrsprachige und multiethnische Bevölkerung von entscheidender Bedeutung sind.
- **Indonesien:** Der indonesische Minister für Hochschulbildung, Wissenschaft und Technologie [forderte](#) die BRICS-Staaten auf, sich auf die Integration von KI in die Bildung zu konzentrieren, um personalisierte Lernerfahrungen zu schaffen und den Zugang zu erweitern, da das indonesische Bildungssystem sehr groß ist.
- **Thailand:** Das Arbeitsministerium setzt Maßnahmen zur Schulung von Arbeitnehmern in der künstlichen Intelligenz, zum Schutz der Arbeitnehmerrechte und zur Ausweitung der Beschäftigungsmöglichkeiten für Jugendliche um, einschließlich eines „Learn to Earn“-Konzepts („lernen, um Geld zu verdienen“).

Aufbau internationaler Allianzen und Überwindung von Herausforderungen

Die BRICS-Staaten sind sich des immensen Potenzials der KI zur Steigerung der Produktivität und zur Schaffung von Arbeitsplätzen bewusst, sehen aber auch die Gefahr von Arbeitsplatzverlagerungen und Ausbeutung. Sie fordern eine Politik, die die Rechte der Arbeitnehmer schützt und die Kompatibilität zwischen KI und menschlichen Fähigkeiten sicherstellt. Das Problem der von KI generierten Fehlinformationen und gefälschten Inhalte ist ebenfalls ein wichtiges Anliegen, und es werden robuste Instrumente und ethische Richtlinien zur Wahrung der Informationsintegrität gefordert.

Um eine engere Zusammenarbeit zu fördern, wurde auf der russischen AI-Journey-Konferenz die Internationale Allianz der nationalen AI-Verbände und Entwicklungsinstitutionen der BRICS-Länder und anderer interessierter Staaten ins Leben gerufen. Diese Allianz, der zunächst 15 Ver-

bände angehören, soll Risiken angehen und eine verantwortungsvolle, transparente und gerechte KI-Entwicklung fördern. Russland mit seinem „sehr hohen“ Entwicklungsstand in der KI, insbesondere in der Grundlagen- und angewandten Forschung, ist sehr daran interessiert, sein Fachwissen, insbesondere seine Rechenressourcen, mit den BRICS-Partnern zu teilen. Auch die geplante Kooperationsvereinbarung zwischen der Sberbank und dem Shanghai Artificial Intelligence Research Institute ist ein Zeichen für eine wachsende bilaterale Technologiepartnerschaft.

Da die BRICS-Länder weiterhin erheblich in die technologische Infrastruktur investieren und sich als starke Konkurrenten in der Halbleiterproduktion und KI-Entwicklung positionieren, stellt ihr gemeinsamer Vorstoß für eine faire, gerechte und inklusive KI-Governance eine bedeutende geopolitische Initiative dar.

Durch die Priorisierung gemeinsamer Werte, die Bewältigung von Risiken und die Förderung einer breiten internationalen Zusammenarbeit und des Zugangs zielen die BRICS darauf ab, eine Zukunft zu gestalten, in der die Vorteile der KI wirklich allen zur Verfügung stehen und eine nachhaltige Entwicklung und eine multipolare Weltordnung gefördert werden.
